

AUFTAKT

Die Zeitung der Musikkapelle Paudorf



PROSIT
NEUJAHR

“

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Musikinteressierte,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen. Vorstandswahlen, Landeswertungssieg, Kapellmeisterwechsel, Besuch aus Vorarlberg und ein Auftritts-Marathon von August bis Oktober haben uns das Jahr über begleitet.

Ein erfolgreiches Jahr - musikalisch gesehen - und ein emotionales Jahr - personell gesehen; mehr dazu in dieser Ausgabe.

Vor allem im Spätsommer waren wir viele Stunden bei Spieleinsätzen. An dieser Stelle möchte ich sowohl meinen MusikerInnen Danke sagen, aber auch ihren Angehörigen.

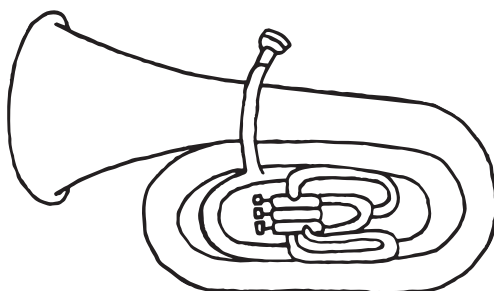
Ein Danke geht an dieser Stelle auch an die Gemeinde und unsere Unterstützer für die gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf das neue Jahr, unter neuer musikalischer Führung, frischem Wind im Vorstandsteam, einigen neuen Mitgliedern und auf viele spannenden Einsätze, die auf uns warten.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im nächsten Jahr bei unseren Auftritten und Veranstaltungen besuchen!

Fink Ewald

Obmann Ewald Fink



IMPRESSUM

Auftakt Musikzeitung der Musikkapelle Paudorf

Herausgeber: Musikkapelle Paudorf, 3508 Paudorf, www.mkpaudorf.at

Erscheinungsort: 3508 Paudorf

Druck: www.druck.at

Redaktion: Franziska Steiner [fs], Katrin Burchhart [kb], Reinhard Eisenbock [re], Marlene Fleischhacker [mf], Verena Fleischhacker [vf], Sonja Hochgötz [sh], Christa König [ck], Christian Schmid [cs], Anna-Maria Schnaubelt [ams], Valentina Schnaubelt [vs]

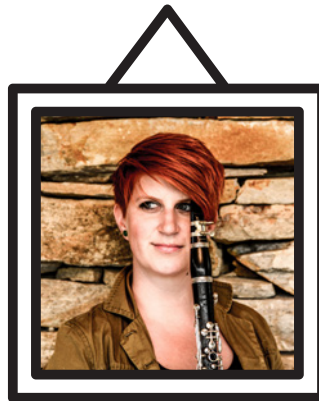
Grafik/Gestaltung: Alessa Fuhrmann, Stefanie Sima, Franziska Steiner [ein Projekt für Die Graphische, Wien]

Fotos: Musikkapelle Paudorf, Johann Haunschmid, NÖBV, zVg

“

ABER EINES IST MIR
BESONDERS WICHTIG
WEITERZUGEBEN: DAS HERZ
UND DIE TIEFE LEIDENSCHAFT
FÜR DIE MUSIK.

”



Fast 25 Jahre bin ich nun Mitglied unserer Musikkapelle. Auch im Vorstand habe ich mich durch sämtliche Funktionen (vom Kleiderwart bis zur Kapellmeisterstellvertreterin) hochgearbeitet. Dazwischen forderten mich mehrere Studien, die ich letztendlich auch erfolgreich abschloss. So gab es natürlich Zeiten, in denen ich sehr selten die Proben besuchen konnte. Als heranwachsende Profi-Klarinettistin war ich künstlerisch sehr aktiv, um mir beim „Geschäftespielen“ einen Teil meines Geldes zu verdienen. Zudem muss man als Studentin spielen, wo man kann, um sich einen Namen zu machen und künstlerisch Fuß fassen zu können.

Trotz allem habe ich aber nie vergessen, wo meine Wurzeln sind. Mein erster Klarinettenunterricht in Paudorf und die Musikkapelle waren der Grundstein dafür, dass ich mein liebstes Hobby zum Beruf machen konnte. Aus diesem Grund habe ich nun die große Aufgabe des Kapellmeisters übernommen. Gerade in Zeiten, wo unsere Kapelle in ihrem Schaffen so erfolgreich ist, stellt es eine besondere Herausforderung dar, die Kapelle auf solch einem hohen Niveau weiter zu führen. Mein Vorgänger, Friedrich Haupt, der 27 Jahre die musikalische Leitung über hatte, leistete wirklich hervorragende Arbeit. Dafür respektiere ich ihn sehr! Auch ich werde mein Bestes geben; all meine pädagogische Erfahrung und mein Wissen über die Musik möchte ich bei meiner Tätigkeit einbringen.

Auch zwischen unserem Obmann Ewald, meiner Stellvertreterin Astrid und dem Vorstand, der hinter uns steht, besteht großer Zusammenhalt und Respekt. Aber eines ist mir besonders wichtig weiterzugeben: das Herz und die tiefe Leidenschaft für die Musik; so, wie sie mich mein Leben lang begleitet und mich bis an mein Lebensende begleiten wird!

Nun noch ein Wort an meine Musikerinnen und Musiker:
Ich schätze jeden Einzelnen von euch. Ob jung oder alt, frisch gefangen oder seit ewigen Zeiten treu ergeben, alle haben denselben Stellenwert und jeder ist wichtig. Und alle zusammen sind wir eine Einheit.

Ich freue mich schon sehr auf unser erstes Konzert am 6. Jänner 2016. Es bereitet mir eine große Freude mit euch zu arbeiten!

A handwritten signature in black ink that reads "Sonja Hochgötz".

Kapellmeisterin Mag. Sonja Hochgötz

Die nächsten Termine:

Dreikönigskonzert im Hellerhof, 6. Jänner
Faschingsumzug, 6. Februar
Musikergschnas im GH Grubmüller, 9. Februar
Bezirkskonzertwertung Mautern, 10. April

Follow us

Facebook.com/mkpaudorf





FASCHINGSUMZUG

Am Faschingssamstag war Paudorf fest in der Hand des Narrenvolkes. Bei schönstem Frühlingswetter zogen viele, mit Einfallsreichtum geschmückte Wagen der Gruppen und Vereine, durch Paudorf und stellten sich zur Schau. Die Musikkapelle groovte als „Rock-Musiker“ beim diesjährigen Faschingsumzug.

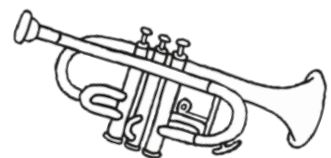
Mit rockiger Musik führte der Umzug vom Bruckweg durch die Hauptstraße bis zum Marktplatz. Dort endete die Veranstaltung mit der Prämierung der schönsten Wagen. Unsere Kostüme wurden von den Zuschauern mit dem 1. Preis prämiert. Die FF Paudorf sorgte für die Bewirtung und es wurde noch kräftig bis spät in die Nacht gefeiert. [ck]



ZUM VORMERKEN

Faschingsumzug 2016
6. Februar

Musikergschnas 2016
9. Februar



MUSIKERGSCHNAS

Bereits Tradition geworden ist der von der Musikkapelle Paudorf am Faschingsdienstag veranstaltete jährliche Musikergschnas. Zahlreiche Besucher, davon sehr viele mit originellen Maskierungen, sind gekommen um mit den Donauprinzen in bester Stimmung den Faschingsausklang zu feiern. Bei unserem Schätzspiel galt es das Gewicht unserer Notenbücher zu erraten. Für die Bestplatzierten gab es sehr tolle Preise, gespendet von unseren Winzern und vielen Betrieben der Gemeinde. Die Entscheidung war sehr knapp - wie immer waren viele gute Schätzer dabei. Bei bester Stimmung wurde noch bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert. [ck]





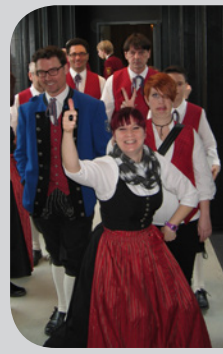
1. PLATZ BEI DER NÖ LANDESKONZERTWERTUNG

Bei der Landeskonzertwertung am 14. März 2015 konnten wir unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt in der Leistungsstufe B mit dem Pflichtstück „Festival Pictures“ von Josef Bönnich und dem Selbstwahlstück „Mediterranean Cruise“ von Ivo Kouwenhoven den Titel Landessieger aus 2012 verteidigen.

Den Preis überreichten Landeshauptmann Stv. Wolfgang Sobotka sowie Landeskapellmeister Manfred Sternberger und Landesobmann Peter Höckner an Kapellmeister Friedrich Haupt und Obmann Ewald Fink.

Ebenfalls in Stufe B angetreten waren die Jugendkapelle Staatz (2. Platz) und die Jugendtrachtenkapelle Poysdorf (3. Platz).

Teilnehmen dürfen an der Niederösterreichischen Landeskonzertwertung im Schloss Grafenegg, alle drei Jahre vom NÖ Blasmusikverband veranstaltet, jene drei Musikkapellen je Leistungsstufe (A/B/C/D-E), die in den drei Jahren zuvor bei den Konzertmusikbewertungen auf Bezirksebene die höchsten Punktezahlen erreichen konnten. [fs]



BEZIRKSWERTUNG MAUTERN

Bei der heurigen Bezirkskonzertwertung in Mautern traten wir mit den Stücken „Ouvverture Royale“ und der „Yellowstone Ouvverture“ an. Wir konnten in der Stufe B tolle 93,93 Punkte erreichen. Danke an Kapellmeister Friedrich Haupt und unsere Musiker für ihren Einsatz und die hohe Motivation. [fs]

BEWERTUNGEN 2015

Wir haben uns innerhalb eines Jahres vier Konzertmusikbewertungen gestellt.
(Bezirks- & Bundeswertung 2014,
Landes- & Bezirkswertung 2015)



MARSCHMUSIKBEWERTUNG

Erstmals stellten wir uns bei der Marschmusikbewertung der BAG Krems in Mollands bei Schönberg in der Stufe D der Bewertung, zuletzt Stufe C.

In dieser Stufe ist zusätzlich zum Abfallen in 3er-Reihen und Aufmarschieren, dem Halten und einer Kurve zweimal die große Wende zu absolvieren. Gespielt wurde während der Bewertung der 47er Regimentsmarsch.

Unter der Leitung von Stabführer Ewald Fink durften wir uns über 82,5 Punkte und einen Sehr Guten Erfolg freuen. [fs]

FRÜHLINGSKONZERT



Das Frühlingskonzert konnte wieder zahlreiche Besucher anlocken. Im Rahmen des Konzerts erhielten Johann Haunschmid, Ewald Fink und Johann Lackinger das Goldene Ehrenzeichen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Musikverein. Daniela Hartl wurde das Silberne Abzeichen für ihre langjährige Tätigkeit als Marketenderin überreicht. Elisabeth Rennhofer wurde für Ihre Moderation gedankt; sie führte bereits zum zehnten Mal durch das Programm.

Nach 27 Jahren als Kapellmeister verabschiedeten wir Friedrich Haupt. Als Dank für seine langjährige Tätigkeit und seine Erfolge durften wir ihn zum Ehrenkapellmeister ernennen. Unter seiner Leitung konnten wir viele Erfolge feiern: zuletzt zweimal Landessieger (2012, 2015) sowie Vizebundessieger (2014). Der Österreichische Blasmusikverband verlieh ihm das Goldene Ehrenzeichen für seine Verdienste. [fs]



ABSCHIED VON FRITZ

1988 gelang der Musikkapelle Paudorf mit dem Engagement des jungen, leidenschaftlich musikbesessenen Karlstettener Friedrich Haupt ein Glückgriff – vielleicht vergleichbar mit dem österreichischen Fußballteam und seinem Trainer Marcel Koller.

Entdeckt wurde Friedrich Haupt (Fritz) vom damaligen Musikmeister der Militärmusik NÖ und Kapellmeister der MK Paudorf, Herrn Johann Reinisch.

(Anm. d. Redakteurs: Ein Beweis dafür, dass die Militärmusik als wichtige Fort- und Weiterbildungsstätte für die heimische Blasmusikszene fungiert – hat.)



Unter der Bedingung der Gründung einer Musikschule in Paudorf und mit der Notwendigkeit der Errichtung eines Musikheimes für Schule und Musikkapelle legte Fritz den überlebenswichtigen Grundstein für die Entwicklung eines erfolgreichen Musikwesens in Paudorf. Dank dem Weitblick der seinerzeitigen Entscheidungsträger diesen Vorstellungen nachzukommen – allen voran Bürgermeister Anton Greimel, Obmann Engelbert Zaiß und Obmannstv. Ewald Fink – begann die Ära Friedrich Haupt. Von nun an zum Dirigieren und Lehren verurteilt, blieb Fritz allerdings nur mehr selten Gelegenheit, sein eigenes instrumentales Können an der Posaune oder der Bassgitarre öffentlich unter Beweis zu stellen. Im Vergleich zu anderen Dirigenten war und ist Fritz immer der Exponent einer neuen, jüngeren und anders denkenden Musikergeneration, stets Vorreiter. Der erste Dirigent eines unter verschiedensten Aspekten völlig neuen Typus. Er ist mit uns Musikern aufgebrochen in ein neues Zeitalter, in symphonische, moderne und herausfordernde Blasmusikliteratur – ein musikalischer Visionär (erinnern wir uns an legendäre Konzerte mit einem Solisten am Didgeridoo (traditionelles australisches Blasinstrument) oder dem Knödelrap, ...)

Seine Musikleidenschaft, Begeisterungsfähigkeit und sein Ideenreichtum sind auf zahlreiche Musiker in und auch weit über unser Gemeindegebiet hinaus übergesprungen – für manche war es sogar der Startschuss zur eigenen Musikerlaufbahn. Sein Wissen und sein Können als Musiker und Dirigent sind anerkannt und er stellt dies seit vielen Jahren auch als kompetenter und geschätzter Bewerter bei Konzertmusikbewertungen zur Verfügung.

Er fördert und fordert junge Musiktalente – intensive, stundenlange philosophische Gespräche über Musik und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft bereiten ihm keine Mühe. Dabei offenbaren sich sein Einfühlungsvermögen sowie seine Sensibilität, auch in Hinblick auf die Begrenztheit der eigenen Möglichkeiten.

Ein riesengroßer Dank für das Verständnis und für den Freiraum sich der Musikkapelle, der Musikschule und aller Facetten der Musik zu widmen, gebührt dabei seiner Familie, seiner Frau Monika und seinem Sohn Elias.

Unverwechselbar ist sein Charisma beim Dirigieren. Vollster Körpereinsatz verbunden mit der spielerischen Leichtigkeit beim Führen des Taktstocks oder die atemberaubende Abschlusstheatralik einer nicht enden wollender Pause vor der letzten Note eines Musikstückes – leider blieb Ihnen als Zuhörer seine damit verbundene Mimik verborgen. Diesen Genuss hatten nur die Musiker auf der Bühne.

Alle schätzen seine ständige Aufforderung, nicht nur die Noten zu lesen, sondern auch das „Dahinterliegende“ in Musik umzusetzen. Die Noten sind nicht die Musik. Die Noten sind lediglich ein Übermittlungsmedium des Komponisten. Ein Weg, der nun nahtlos von seiner Nachfolgerin Mag. Sonja Hochgötz weiter vermittelt wird.

Friedrich Haupt wurde beim Frühlingskonzert 2015 nach 27 Jahren als Kapellmeister verabschiedet und zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Seitens der Marktgemeinde Paudorf wurde ihm als Dank und Anerkennung der Ehrenring in Gold von Bgm. Leopold Prohaska am Nationalfeiertag übergeben.

Einen Überblick über die zahlreichen musikalischen Erfolge von Fritz und seiner Musikkapelle können Sie auf unserer Website nachlesen – für die nicht messbaren Leistungen jedoch, für die Bedeutung, die der „Mensch Friedrich Haupt“ bei jedem einzelnen Musiker im Herzen hat, können wir an dieser Stelle vorerst nur herzlich DANKE sagen.

Wir wünschen Fritz für die Zukunft alles erdenklich Gute und wir würden uns freuen, wenn er sein instrumentales Können in der Musikkapelle Paudorf wieder zum Leuchten bringt. [cs]

NIEDERÖSTERREICH TRAF AUF VORARLBERG



Am 30. Mai durften wir den Musikverein Altenstadt (Feldkirch, Vorarlberg) zu einem gemeinsamen musikalischen Abend im Rahmen eines Open-Air Konzerts im Hellerhof Paudorf begrüßen. Der MV Altenstadt wurde im Oktober 2014 in Ried/Innkreis Bundessieger der Stufe B, wir Vizebundessieger. Dort kam es nicht nur zu einem musikalischen Kennenlernen, auch auf persönlicher Ebene verstanden sich die Musiker auf Anhieb sehr gut. Damals entstand auch die Idee bald gemeinsam zu musizieren.

Ende Mai sind die Vorarlberger Musiker im Rahmen ihres Musikerausflugs nach Paudorf gereist. Nach einem jeweils 1-stündigen Konzert der beiden Vereine fanden sich bei Einbruch der Dunkelheit die Musiker zu einem gemeinsamen Konzert zusammen. Im Rahmen dessen dirigierte Astrid Kendl, Markus Lins (MV Altenstadt) sowie Ehrenkapellmeister Friedrich Haupt. Ein gelungener Konzertabend, der sowohl die Musiker als auch die Besucher begeistert hat.

Die Einladung für einen Gegenbesuch ist erfolgt, die wir gerne angenommen und den wir für September 2016 geplant haben. Im Rahmen des Altenstädter Kilbi, einem großen Zeltfest, werden wir ein Frühschoppen gestalten. [fs]

MEHR DURCHBLICK FÜR UNS.



Bei unseren Spielereien geht es heiß her – egal ob Frühschoppen oder Dämmererschoppen. Seit diesem Sommer sind wir bestens für heiße Tage ausgestattet. Weiße Sonnenbrillen mit einem Musikkapelle Paudorf-Aufdruck leisten wertvolle Dienste und sie sind modisches Accessoire und Hingucker. Für unsere Fans sind diese Sonnenbrillen gegen eine kleine Spende natürlich auch erhältlich.



Silvia Zehetner

Silvia ist 33 Jahre alt und seit Ende September bei uns als Querflötistin aktiv.

Marlene: Was hat dich dazu bewegt, Mitglied bei der MK Paudorf zu werden? Warst du vorher schon in einem anderen Musikverein?

Silvia: Ja, vorher war ich beim MV Sallingberg. Durch Romana Eisenbock bin ich mit euch in Kontakt gekommen. Ewald hat dann immer wieder nachgefragt, ob ich auch dabei sein möchte.

Marlene: Was gefällt dir besonders gut an unserer Musikkapelle?

Silvia: Ich mag die Geselligkeit und die Gemütlichkeit im Verein.



Anna Hieke

Anna ist 11 Jahre alt und seit Oktober an der Klarinette mit dabei.

Marlene: Wie lange spielst du schon dein Instrument?

Anna: Ich spiele schon seit 4 Jahren Klarinette.

Marlene: Bis jetzt hast du schon das bronzene Jungmusikerleistungsabzeichen absolviert. Hast du dir bereits weitere Ziele gesetzt, die du erreichen möchtest?

Anna: Ja, das silberne Abzeichen. Das möchte ich gerne nächstes Jahr machen.



Christian Özelt

Der 20 jährige Christian unterstützt seit Ende Mai das Tubaensemble.

Marlene: Du warst schon bei einigen Spieleinsätzen heuer dabei. Welche Spielerei hat dir im ganzen Jahr am besten gefallen?

Christian: Bis jetzt finde ich die Fröhlichkeit am besten, weil mir die Musik gefällt, die wir dort spielen.

Marlene: Würdest du auch gerne einmal ein anderes Instrument ausprobieren wollen?

Christian: Ja, Posaune würde mich eventuell auch interessieren.



Jacob Rennhofer

Jacob ist unser neuer Schlagzeuger. Er ist 12 Jahre alt und seit Jänner musiziert er gemeinsam mit uns.

Marlene: Warum hast du dich dazu entschlossen, Schlagzeug zu lernen?

Jacob: Ich wollte Schlagzeug spielen, weil es ein cooles Instrument ist aber vor allem, weil es laut ist (lacht).

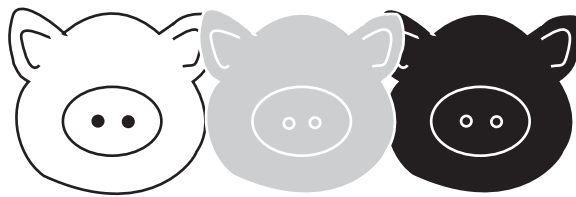
Marlene: Du bist ja schon seit einigen Monaten bei uns. Hast du schon ein Lieblingsstück, das dir besonders gefällt?

Jacob: Nein, mir gefallen eigentlich alle gut.

NEUE MITGLIEDER 2015

Im Jahr 2015 durfte sich die Musikkapelle Paudorf wieder über einige Neuzugänge freuen: Jacob Rennhofer, Anna Hieke, Silvia Zehetner und Christian Özelt sind unsere neuen Mitglieder. In diesen kurzen Interviews mit Marlene Fleischhacker stellen sie sich vor und verraten einige interessante Details.

Den Auftakt des Veranstaltungsreigens im September machte am 13. September bereits traditionell das **Pfarrfest** in Paudorf mit der Gestaltung der Heiligen Messe und einem unterhaltsamen Frühschoppen. Besonders gefreut hat uns, dass unsere Musikerkollegin Verena Fleischhacker (Flöte), die an diesem Tag beruflich am Pfarrfest mitgewirkt hat, gleich sämtliche anwesenden Kinder mit MK PAUDORF Schriftzügen und Noten geschmückt hat, was bei den Kids und bei uns auf Begeisterung stieß.



SPANFERKEL, OCHS & POLITPROMINENZ

So fleißig, wie wir den Sommer über waren, ging's dann auch nahtlos in den Herbst über.
Ein Überblick von Reinhard Eisenbock.

„Altmann, Altmann, unter allen, Gottesfreunden unser Freund.“ Mit diesen Worten beginnt die Altmanni-Hymne, mit der wir am 20. September den **Festgottesdienst** beschließen durften. „**Heiliger Altmann - 950 Jahre Bischof von Passau**“ war der Anlass, diese Feierlichkeiten zu begehen. Nach einer eindrucksvollen Festmesse, fand Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seiner Festansprache lobende Worte für unsere Musikkapelle in Bezug auf Qualität und vor allem in puncto Gemeinschaft als wichtigen Wert in unserer Gesellschaft. Von Obmann Ewald Fink gab es für ihn zur Erinnerung noch eine MK Paudorf Sonnenbrille. Über das anschließende „Gespand“ – einen ganzen Ochsen, der erstmals nach 236 Jahren wieder zu Ehren von Bischof Altmann gebraten wurde – freuten wir uns besonders und ließen den Nachmittag gemächlich bei herrlichem Wetter ausklingen.



Mittlerweile einen fixen Platz in unserem Veranstaltungskalender hat bereits das **Herbstfest der Firma Huber** am Marktplatz in Paudorf, das am 27. September bei gutem Wetter stattfand. Klassische Frühschoppenstücke von Polka bis Marsch, aber auch moderne Arrangements gab's für die Besucher zu hören. Die Gäste durften das angebotene Spanferkel und frischen Sturm genießen, wir Musiker freuten uns über die eine oder andere Notenspende.



Besonders freut es uns, wenn wir auch außerhalb der Gemeinde als musikalischer Botschafter fungieren. So geschehen am 4. Oktober, wo die Gemeinde **Nussdorf/Traisen** ihre **40-jährige Städtepartnerschaft** mit Matriei am Brenner feierte. Den Festakt umrahmten wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Nussdorf und einem hörenswerten, gemischten Chor aus Matriei. Beim anschließenden



Frühschoppen schallte „Ein Kranz von Bergen, stolz und hoch erhoben...“ aus den Mündern vieler Gäste, als wir den Marsch „Dem Land Tirol“ zum Besten gaben – mit Standing Ovationen wurde wir belohnt. Diese Veranstaltung bildete den Abschluss unseres „tierischen Reigens“ – dieses Mal mit Spanferkel im Ganzen

- Mahlzeit.





A SO A RINGELGSPÜ ...



Für viele von uns etwas Besonderes war der Frühschoppen, den wir heuer zum Abschluss des Wachauer Volksfestes am 6. September zum Besten geben durften. Als malerische Kulisse fungierte der Springbrunnen im Stadtpark in Krems. Obwohl Schlagwerkerin Nina gefährlich nahe am Wasser (auf)gebaut war, ging alles gut. Die vorbeischlendernden Besucher wurden musikalisch unterhalten und für uns gab's im Anschluss die Möglichkeit, gemeinsam das Festgelände zu erkunden.

Herzlichen Dank an unseren Obmann, der uns an diesem Tag zu einer Fahrt auf einem der „Ringelspiele“ eingeladen hat – wir sind alle wieder heil unten angekommen.

Ein großes Dankeschön an unsere neue Kapellmeisterin Sonja Hochgötz für ihr Engagement bei den vielen Veranstaltungen, aber vor allem auch DANKE an meine MusikkollegInnen, die unsere Musikkapelle Paudorf erst zu dem machen, was sie ist! [re]



„FÜR MICH PERSÖNLICH IST BESONDERS SCHÖN, WIE GUT UNSERE GEMEINSCHAFT FUNKTIONIERT – UNABHÄNGIG VON ALTER UND GESCHLECHT – ALLE SIND MIT FREUDE BEI DER SACHE UND HABEN SPAB.“

- Reinhard Eisenbock





OBOENREGISTER



Das Oboenregister der MK Paudorf besteht aus zwei Personen - Valentina Schnaubelt (links) und Katrin Burchhart (rechts), beide 17 Jahre alt.

Sowohl Valentina als auch Katrin wurden bzw. werden in der Musikschule Paudorf von der Oboenlehrerin Astrid Kendl unterrichtet. Valentina begann schon mit sieben Jahren Oboe zu spielen, Katrin mit neun Jahren. Seitdem hat sich in ihrer musikalischen Laufbahn viel getan. Valentina legte die Prüfungen bis zum silbernen Leistungsabzeichen ab, Katrin auch zum goldenen. Abgesehen davon spielten sie auch zusammen mit anderen Oboistinnen in einem Ensemble, mit dem sie mehrmals an Kammermusikwettbewerben teilnahmen. Zusätzlich musizierten Katrin und Valentina im Jugendorchester, zuerst im Paudorfer Orchester „Musictrain“, später auch im großen Orchester des Musikschulverbands Paudorf-Gedersdorf.

In die Musikkapelle eingetreten sind beide im Jänner 2011. Davor war Astrid die einzige Oboistin im Verein. Eine Zeit lang spielten sie zu dritt im Register, was eigentlich ungewöhnlich ist, da in einem Orchester normalerweise zwei Oboen ausreichend sind. Deshalb wechselte Astrid später ins Querflötenregister.

Die Oboe ist ein sehr selten gespieltes Instrument. Dazu eine kleine Anekdote: Papa Schnaubelt wollte seine Tochter in die Musikschule schicken. Die Frage war, welches Instrument? Also ging er ins Wirtshaus (wo ein Musiker gelegentlich zu finden ist) und fragte Kapellmeister Fritz, in welchem Register es gerade an Musikanten mangelte. Die Antwort – Oboe! Also probierte Valentina diese aus und merkte schnell, dass es das Richtige für sie ist. Die Entscheidung, welches Instrument zu ihr passt, fiel auch Katrin nach einer Schnupperstunde nicht schwer. Und ein paar Jahre später war der Mangel im Oboenregister ausgeglichen.

Oboen sind für das Marschieren nicht geeignet und außerdem sehr kälteempfindlich. Daher unterstützen Katrin und Valentina die Musikkapelle zeitweise auch als Marketenderinnen, zum Beispiel bei der Marschmusikwertung oder beim Neujahrseinblasen. [kb/vs]



JUGENDORCHESTERWETTBEWERB

Unser Nachwuchsorchester konnte heuer wieder einen tollen Erfolg verzeichnen.

Die Jungmusiker des Musikschulverbands Paudorf-Gedersdorf - aus den Jugendorchestern Paudorf, Gedersdorf, Inzersdorf-Getzersdorf und Rossatz - zählen knapp 60 Mitglieder. Alle zwei Jahre gibt es auch für unsere „Kleinen“ die Möglichkeit, sich mit anderen Orchestern aus ganz Niederösterreich zu messen. Dabei werden ihre Musik von einer Fachjury bewertet.

Im Zuge des Wettbewerbs des NÖ Blasmusikverbandes am 25. April in Rabenstein/Pielach wurden die Stücke „Equinox“ von Ed Huckleby und „Pyramid“ von Daniel Weinberger aufgeführt. Unter der Leitung von Astrid Kendl und Thomas Neureuter erreichten die Jungmusiker 83,67 Punkten und den 3. Platz in ihrer Altersgruppe! [ams]



PRIMA LA MUSICA

Am 1. März stellte sich Oboistin Katrin Burchhart dem Landeswettbewerb Prima la Musica im Festspielhaus St. Pölten. Wir gratulieren zum tollen 2. Preis in der Oboe-Solowertung der Alterklasse III. Der Landeswettbewerb Prima la Musica ist die bedeutendste Veranstaltung im nö. Musikschulwesen. [ams]

MUSIKSCHNUPPERTAG

Am 19. August hatten die Kinder der Gemeinde wieder die Möglichkeit, im Rahmen des Kindersommers in die Welt der Musik einzutauchen.

Das Team rund um Astrid Kendl und Sonja Hochgötz brachte den Kindern auf spielerische Art die verschiedenen Instrumente und den Spaß am gemeinsamen Musizieren näher. Querflöte und Klarinette, Oboe und Horn, bis hin zu Posaune oder Schlagzeug, es wurden viele Instrumente vorgestellt. Die Kleinen hatten auch die Möglichkeit, diese selbst auszubastern. Aber nicht nur die Instrumente, sondern vor allem der Spaß an der Musik stand an diesem Nachmittag im Vordergrund. Der ein oder andere konnte sich bereits für ein Instrument begeistern und es würde uns freuen, in ein paar Jahren einige Nachwuchsmusiker bei uns in der Musikkapelle begrüßen zu dürfen. [vf]



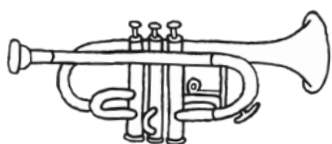
JUNGMUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN

Auch heuer dürfen wir uns über die tolle Leistung der Jugend freuen!



Jacob Rennhofer legte im Dezember 2014, Anna Hieke im Juli 2015 das Jungmusikerabzeichen in Bronze ab. Wir gratulieren unseren beiden, bereits aktiven Jungmusikern und freuen uns schon auf viele Jahre des gemeinsamen Musizierens. [ams]





RUNDE GEBURTSTAGE

50. GEBURTSTAG



40. GEBURTSTAG



Ein treuer Fan unserer Musik ist **Pater Benjamin Schweighofer**. So ließen wir es uns nicht nehmen, ihm zum runden Geburtstag zu gratulieren. Im Rahmen unseres „gemütlichen Grill-abends im Garten des Musik-heims“ nach der Probe am 10. Juli überreichten wir ihm die „Pater Benjamin-Torte“.



Nur einen runden „Musiker-Geburts-tag“ gab es in diesem Jahr – **Markus Nowak**, seines Zeichens lang-lang-jähriger Trompeter. Da das Krustett-ner FF-Fest mit dem Geburtstagsfest zusammen fiel, konnten wir am 19. Juli beim Frühschoppen gratulieren.

Zum runden 50er gratulierten wir unserem Wirten **Herbert Puhm**. Dem Geburtstagswunsch nach einem Fernseher kamen wir nach – ein großer sollte es sein. Daher haben wir aus dem Vollen geschöpft und einen tollen Röhrenbildschirm mit-gebracht – extra groß – um unsere Glückwünsche zu übermitteln.



Musiker-Mutter, Musiker-Schwägerin, Musiker-Fotografin – **Andrea Rethaler** ist vielfach mit der Musikkapelle verbunden. Umso mehr haben wir uns über die Einladung zu ihrem Garten-Geburtstagsfest am 7. August gefreut um ihr unsere musikalischen Glückwünsche zu übermitteln.



Ein großes Fest für die Jubilare **Anna & Ernst Fink** aus Krustetten wurde am 11. April gefeiert. Mit dabei natürlich auch Bruder & Schwager Ewald Fink mit „seinen Musikern“ zum Überbringen musikalischer Glückwünsche.

60. GEBURTSTAG



Es war uns eine große Freude, **Abt Columban Luser** die besten Glückwünsche zum runden Geburtstag am 9. November zu überbringen.

GEBHARD SOMMERAUER

Zum 60. Geburtstag haben wir dem langjährigen Gemeinderat Gebhard Sommerauer gratuliert und die besten Glückwünsche überbracht.

LEOPOLD PROHASKA

Ein spontanes Geburtstagsständchen nach einer unserer sommerlich-heißen Marschproben erhielt Bürgermeister Leopold Prohaska.

ELISABETH ROSENBERGER

Am 18. Oktober durften wir Elisabeth Rosenberger im Rahmen ihres Geburtstagsfests in der Sektmanufaktur von Bruder Sepp Dockner musikalische Glückwünsche überbringen.

FRAUENPOWER



Was wäre eine Musikkapelle ohne Nachwuchs? - Dafür haben unsere Mitglieder auch heuer gesorgt. Wir möchten den beiden musikalischen Jungfamilien alles Gute für die gemeinsame Zukunft und viel Freude mit dem Nachwuchs wünschen.

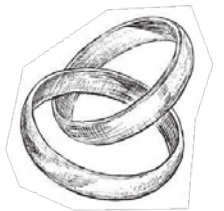


Pünktlich zur letzten Zugabe unseres Frühlingskonzerts am 6. April 2015 hat Olivia Hochgötz, Tochter unserer Kapellmeisterin Sonja und ihrem Michael, das Licht der Welt erblickt. Auch Bruder August freut sich über seine kleine Schwester.



Acht Tage später ist der Storch erneut gelandet - mit Julia Weikertschläger. 49cm groß und 3460g schwer bereitet sie Mama Marlene (geb. Pichler) und Papa Stefan sowie Bruder David viel Freude.

HOCHZEITEN



Still und heimlich haben sie 2014 geheiratet - Marketerin Daniela (geb. Fritz) und Tubist Bernhard Hartl aus Thallern. So geheim, dass es der Auftakt-Redaktion bei der letztjährigen Ausgabe entgangen ist, zu gratulieren. Das möchten wir an dieser Stelle nachholen. Wir wünschen der Familie Hartl - auch Nachwuchs Adrian und Laura - alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg und noch viele musikalische Stunden mit der MK Paudorf.

Nach der (ebenfalls) geheim gehaltenen standesamtlichen Trauung 2014 haben sich Astrid und unser Flügelhornist Wolfgang Pflanzl am 2. Mai 2015 auch kirchlich getraut. Und diesmal waren gleich alle drei Musikvereine dabei, in denen die beiden aktiv sind - MV Gutenbrunn, Bärnkopf und die MK Paudorf. Mit einer Fahrt ins Waldviertel überbrachten wir dem Brautpaar unsere Glückwünsche natürlich gerne persönlich und in Form eines Ständchens. Alles Gute dem jungen Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!





Musikkapelle
Paudorf

DREIKÖNIGS **KONZERT**

Mittwoch, 6. Jänner 2016
16 Uhr | Hellerhof Paudorf

Musikalische Leitung: Sonja Hochgötz
Eintritt: freiwillige Spende



Raiffeisenbank
Krems



Bankstelle Paudorf